



Freiheit Verantwortung Lebenssinn

Existenzielle Perspektiven
auf Armut und Bildung

23.09.2023

Hermannstadt/Sibiu
Lucian Blaga Universität

Protestantisch-theologische Fakultät, Aula, B-dul Victoriei 40
Konzept: Helmut P. Gaisbauer & Teresa Leonhard
Teilnahme online möglich – Zoom-Link auf Anfrage

Ziel von Bildung ist gelingende Lebensführung

Unser Leben gelingt dann und entfaltet Sinn, wenn wir uns als Persönlichkeit entwickeln und auf dieser Grundlage in Freiheit ein Leben führen können, das wir mit innerer Zustimmung vor uns selbst und vor anderen verantworten können. Um gut in dieses Abenteuer Leben hineinzuwachsen, sind förderliche Beziehungen in Familie und Erziehungswesen von entscheidender Bedeutung. Diese sind eingebettet in ein soziales und gesellschaftliches Umfeld, das sowohl tragende Wirkung haben oder aber Entwicklung hemmen kann.

Armut oder soziale Ausgrenzung gesellschaftlicher Gruppen stellen ein geradezu toxisches Umfeld dar ...

... in dem die Befähigung von Kindern zu einem sinnerfüllten Lebensvollzug massiv und sehr grundlegend in Frage steht.

Andererseits bietet materieller Wohlstand allein keine Garantie, dass Kinder jene förderlichen Beziehungsangebote bekommen, die ihr Wachsen und Reifen unterstützen und die sie für das angestrebte Ziel bräuchten.

Unsere transdisziplinäre Tagung

will diese Perspektiven auf Bildung tiefer beleuchten und gemeinsam im internationalen europäischen Kontext genauer bedenken. Von den (armen wie wohlhabenden) Rändern der Gesellschaft her betrachtet, stehen Bildung und Erziehung vor grundsätzlichen Fragen:

Was benötigen Kinder, um nicht nur zu überleben oder ausreichend gut zu *funktionieren*, sondern ein *gutes* Leben zu führen? Welche Rolle können Bildungseinrichtungen dabei übernehmen? Welche Verantwortung haben wir in einem gemeinsamen Europa?

Im Dialog zwischen West & Ost, zwischen Theorie & Praxis, zwischen Geschichte & Gegenwart wollen wir uns diesen Fragen nähern und laden herzlich zur Teilnahme ein.

KONTAKT:

teresa.leonhard@ulbsibiu.ro
helmut.gaisbauer@plus.ac.at

ANREISE:

Flüge ab München & Wien, Zugverbindung via Wien & Budapest
Informationen zu Unterkunft & Anreisemöglichkeiten per Mail

FR 22.09.

Anreise

SA 23.09.

08:45

Begrüßung

09:00

Vortrag & Dialog I

10:00

Projektpräsentation

10:15

Vortrag & Dialog II

11:15

Kaffeepause

11:30

Vortrag & Dialog III

12:45

Mittagspause

14:00

Vortrag & Dialog IV

15:00

Vortrag & Dialog V

16:30-17:00

Synopsis

SO 24.09.

Vormittags

Optional: Exkursion

Die Tagung findet in der Aula der protestantisch-theologischen Fakultät der „Lucian Blaga“ Universität statt.

Teresa Leonhard & Helmut P. Gaisbauer

Gehalten – Gesehen – Beflügelt. Grundideen der Existenziellen Pädagogik – Thomas Happ (Österreich)

Im Dialog mit Stefan Tobler & Liana Ionescu (Rumänien)

Rădăcini. Wurzeln (Anerkennungspreis 2020 des Intercultural Achievement Awards) – Teresa Leonhard & Bianca Babes

Wege aus der existenziellen Armut von Kindern. Außerschulische Unterstützung armutsbetroffener Kinder in Dumbrăveni – Helmut P. Gaisbauer (Österreich)

Im Dialog mit Monika Brandsch & Beatrice Ungar (Rumänien)

Von gebrochenen Versprechen. Ein anachronistischer Blick auf die Bildungssituation in Rumänien mit Comenius und Heydorn – Robert Pfützner (Rumänien/Deutschland)

Im Dialog mit Franziska Fiedler & Alexandru Ioniță (Rumänien)

Inklusive Demokratiebildung als Staatsaufgabe – Markus Pausch (Österreich)

Im Dialog mit Rafael Mahl und Mădălina Mahl (Rumänien)

Kunst als Lebensmittel? Ästhetische Bildung und Armut – Teresa Leonhard (Rumänien/Österreich)

Im Dialog mit Johanna Reber & Andrei Marcovici (Rumänien)

Freiheit, Verantwortung, Lebenssinn – Eveline Cioflec (Rumänien)

Gemeinsamer Besuch von 2-3 Bildungsprojekten in der näheren Umgebung Hermannstadts – mit Anmeldung